

Hilden, 17.01.2013

Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

Teilergebnisplan Produkt 120101 – Verkehrsflächen und Brücken

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

30

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit um + 1,31 Mio. € in 2013

Antrag:

Zur Reduzierung des Investitionsstaus werden die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf mindestens 2,064 Mio. € erhöht. Das entspricht dem Wertverlust durch Abschreibungen in 2013.

Die Mehraufwendungen werden durch Mehrerträge aufgrund der Anpassung der Steuerhebesätze an die fiktiven Hebesätze des GFG 2013 finanziert. Das Investitionsprogramm ist entsprechend anzupassen.

Begründung:

Zur künftigen Entwicklung findet sich im Haushaltsplan schon seit Jahren folgende klare Aussage:
„Eine erste Auswertung des Straßenzustandskatasters zeigt, dass mit den bisher zur Verfügung stehenden Mitteln eine Erhaltung des Straßennetzes und -kapitals nicht möglich ist. Es ist absehbar, dass die Aufwendungen steigen.“ (Haushaltentwurf 2013, S. 421)

Unter der Überschrift „Flickwerk mit Schlaglöchern“ zitierte die RP am 26.04.2011 den Tiefbauamtsleiter Harald Mittmann, mit den Worten:

„Doch zu einer (...) Komplettsanierung fehlt der Stadt Hilden das Geld. Stattdessen verschiebe sie lediglich die Problemlösung und halte an kurzfristigen Behelfsmaßnahmen fest. Und das, obwohl das ständige punktuelle Ausbessern langfristig wesentlich teurer sei.“

Das „Fazit“ des Rechnungsprüfungsamts fällt so aus:

„Die Verwaltung hat in der oben erwähnten Sitzungsvorlage aus dem Jahr 2007 auf einen In-standhaltungstau in Millionenhöhe hingewiesen. Wegen fehlender finanzieller und auch personeller Unterstützung konnte dieser Rückstau bis zum heutigen Zeitpunkt bei weitem nicht eliminiert werden.“



Unterschrift